

**Wahlprogramm der FDP in Hardeggen zur Kommunalwahl am
12. September 2021
„Starke Dörfer – Starke Stadt“**

Inhalt

- 1 Vorwort
- 2 Unserer Grundsätze
- 3 Unsere Schwerpunkte
 - Solide Finanzen
 - Bürokratieabbau
 - Stadtentwicklung
 - Hardeggen als Wirtschaftsstandort fördern
 - Hardeggen als naturnahe Stadt weiterentwickeln
 - Sicherheit und Ordnung
- 4 Kandidatinnen und Kandidaten

Vorwort:

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

Am 12. September 2021 entscheiden Sie mit Ihren Stimmen über die Zusammensetzung des Stadtrates in Hardeggen sowie der Ortsräte für die Wahlperiode 2021-2026.

Konsolidierung der Finanzen, Erhalt und Verbesserung der Infrastruktur und Bausubstanz, lokale Wirtschaftsförderung, eine familienfreundliche Politik sowie die Förderung von Naherholung und des Kulturstandortes sind die wichtigsten Aufgaben der nächsten 5 Jahre im Hardegger Stadtrat und in den Ortsräten.

Unsere Ziele für die kommende Wahlperiode stellen wir Ihnen nachstehend vor.

Wir wünschen uns, dass viele Bürgerinnen und Bürger diesem Angebot zustimmen und uns weitere Anregungen und Hinweise für die zukünftige, bürgernahe Politik in Hardeggens Kernstadt und den Ortschaften Asche, Ellierode, Ertinghausen, Espol, Gladebeck, Hettensen, Hevensen, Lichtenborn, Lutterhausen, Trögen und Üssinghausen, geben.

Nie gab es mehr zu tun. Lassen Sie es uns gemeinsam anpacken!

Herzlichst

Ihr Thomas Spangenberg und alle Kandidatinnen und Kandidaten der FDP-Hardeggen

Unsere Grundsätze:

Die FDP bekennt sich zu einer bürgernahen und offenen Kommunalpolitik. Entscheidungswege sind daher transparent zu gestalten und Bürgerinnen und Bürgern aktiv in die Gestaltung der Politik einzubeziehen.

Wichtiger Bestandteil unserer Politik sind pragmatische Absprachen mit **Vereinen und Organisationen**, deren Vorhaben und Aktivitäten wir gerne fördern und unterstützen. Hierzu gehören ausdrücklich auch die **Ortsräte**. Wir schenken den Ortsräten Vertrauen im Umgang mit den ihnen zugewiesenen Geldern und wissen, dass ortsnahe Wirtschaften Kosten senkt und bürokratische Prozesse abbaut. Daher setzen wir uns für eine Stärkung derer Kompetenzen ein. Wir wollen allen Ortsräten ein ausreichendes, selbstverwaltetes Budget zur Verfügung stellen. Denn: Vor Ort kann am besten entschieden werden, wann und wofür das Geld am sinnvollsten eingesetzt werden kann. Wir werden das Wissens- und Erfahrungspotential der **Bürgerinnen und Bürger** in unsere Ratspolitik einfließen lassen und, wo immer es möglich ist, kompetente Mitbürger/innen an der Ausschussarbeit beteiligen.

Wir setzen uns für eine leistungsfähige und effiziente **Verwaltung** ein. Dort wo interkommunale Zusammenarbeit Sinn macht und ohne Einschränkungen für unsere Bürgerinnen und Bürger umsetzbar ist, suchen wir den Kontakt zu Nachbarkommunen, um die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam zu meistern. Die Eigenständigkeit unserer Stadt bleibt dabei unser vorrangiges Ziel!

Unsere Schwerpunkte:

Solide Finanzen – Der Schlüssel zu Eigenverantwortung und Gestaltung der Zukunft

Bedingt durch die Corona-Pandemie ist in ganz Deutschland in den nächsten Jahren mit erheblichen Steuermindereinnahmen durch eine belastete Konjunktur zu rechnen. Die u. a. dadurch verstärkte weltweite Schuldenkrise lässt keinen anderen Ausweg als den, solider Finanzen, offen. Schulden dürfen und können in Verantwortung für die nachfolgenden Generationen nicht mit Schulden bezahlt werden!

Dies darf jedoch nicht auf dem Rücken der Bürgerinnen und Bürger ausgetragen werden. Wir stehen schon immer für eine solide Finanzwirtschaft. Neuverschuldung wird es mit uns nur für notwendige **Zukunftsinvestitionen** geben (z.B. KiTa-Bau, Infrastruktur, wie Straßen, Internet etc.). Nicht jedoch für konsumtive Ausgaben. Ein ausgeglichener Ergebnishaushalt hat für uns oberste Priorität!

Eine Anhebung der Realsteuerhebesätze über den Landesdurchschnitt der Kommunen bis 10.000 Einwohner wird es mit uns nicht geben!

Wie wollen wir dies erreichen?

Wir wollen **bürgerschaftliches Engagement stärken und fördern**.

Die Eigeninitiative von Vereinen und bürgerlichen Patenschaften beim Erhalt und der Pflege der einzelnen Objekte, wie Grün- bzw. Beetanlagen, Denkmäler, Spielplätze etc., ist besonders zu würdigen und zu fördern. Dies erhöht auch die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit unserer Stadt bzw. dem jeweiligen Dorf. Die vielen Heimat- und Verschönerungsvereine leisten hierfür hervorragende Beispiele. Für Anschubfinanzierungen und der Förderung von Eigeninitiativen sollen daher auch zukünftig finanzielle

Mittel zur Verfügung stehen. Wir sind davon überzeugt, dass die Aufgaben mit derartigen Modellen besser und günstiger zu erfüllen sind.

Um dem Ziel eines starken bürgerschaftlichen Engagements und hoher Eigenverantwortung Glaubwürdigkeit und Nachdruck zu verleihen, haben wir unser spezielles Zukunftsprogramm „Starke Dörfer – Starke Stadt“ entwickelt. Dieses soll Motivation, Bürgerbeteiligung und starke Gemeinschaften in jedem Dorf und in der Stadt nachhaltig fördern. Weitere Informationen halten wir, aus organisatorischen Gründen, auf unserer Internetseite: www.fdp-hardeggen.de bereit.

Um Ausgaben zu reduzieren, bedarf es weiterhin der konsequenten Überprüfung aller Bereiche auf ihr mögliches Einsparungspotential. Die Verwaltung muss leistungsfähig und effizient sein. Eine sachgerechte Aufgabenkritik ist gewünscht und nötig.

Investive Ausgaben werden auch weiterhin nötig sein. Wir verschließen uns vor ihnen nicht. Jedoch wird es eine Neuverschuldung mit uns nur dann geben, wenn es sich um Zukunftsinvestitionen, wie zum Beispiel dem Ausbau der Kinderbetreuung und Bildung handelt. Die vorhandene Verkehrsinfrastruktur ist sachgerecht zu erhalten und zukunftsorientiert zu ergänzen.

Bei der Planung öffentlicher Bauvorhaben ist eine Wirtschaftlichkeitsberechnung einschließlich realistischer Folgekostenschätzungen voranzustellen und die dann jeweils günstigste Variante zu wählen.

Dass der Haushaltsplan mit hoher Bürgerbeteiligung und Transparenz aufzustellen ist, ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

Haushaltspläne und Rechnungsprüfungsberichte sind mittels geeigneter Software bürgerfreundlich und verständlich aufzubereiten und öffentlich zugänglich zu machen bzw. zur Diskussion zu stellen.

Bürokratieabbau – *Der Hydra „Bürokratie“ Herr werden: 2 Köpfe abschlagen, wo einer neu wächst!*

Auf allen Verwaltungsebenen müssen wir danach streben die Bürokratie zurückzudrängen. Daher werden wir uns dafür einsetzen, für jede notwendige neue Regelung, die dem Verantwortungsbereich der Stadt entspringt, zwei andere abzuschaffen oder im Sinne der Bürgerinnen und Bürger zu erleichtern.

Zum Bürokratieabbau gehört z. B. die Forderung der FDP nach Abschaffung der Straßenausbaubeiträge, einschl. zugehöriger Satzungen. Hier sehen wir Liberale, gem. dem Beispiel anderer Bundesländer, zunächst das Land Niedersachsen in der Pflicht, durch eine finanzielle Kompensation den Kommunen die ersatzlose Aufhebung dieser bürokratischen und konfliktstoffreichen Verordnungen zu ermöglichen. Unabhängig von einer Landesentscheidung streben wir dieses Ziel in Hardeggen im Laufe der kommenden Wahlperiode an.

Stadtentwicklung – *Hardeggen als lebenswerte Wohnstadt weiterentwickeln*

Das Leitbild unserer Stadt stellt ein theoretisches Konzept dar. Dieses ist mit Leben zu füllen und im Sinne einer realitäts- und zukunftsorientierten Entwicklung Hardeggens zu verfolgen und weiterzuentwickeln.

Für uns ist dabei die **familien- u. generationsfreundliche Ausrichtung** unserer Stadt wesentlich. Die Nähe zum Oberzentrum Göttingen bietet unserer Stadt hier hervorragende Entwicklungschancen – wenn die Rahmenbedingungen stimmen. Hierfür setzen wir uns ein!

Wie wollen wir dies erreichen?

Hardeggen als Wirtschaftsstandort fördern

Die Hardegger Freien Demokraten stehen für ein wirtschaftsfreundliches Klima, denn Politik für Unternehmen ist auch Politik für mehr Beschäftigung.

Das aktuelle **Gewerbegebiet** ist überwiegend landwirtschaftlich geprägt und vermarktet. Wir sprechen uns klar für eine Ausweisung weiterer Gewerbeflächen im Gewerbepark Hevensen aus, um die damit verbundenen Chancen für unsere Stadt zu wahren. Bei der Flächenvergabe sind zukünftig daher möglichst Unternehmen zu bevorzugen, welche viele und hochwertige Arbeitsplätze bieten. Als Stadt profitieren wir dann indirekt von einem steigenden Einkommenssteueranteil.

Die Sicherstellung und der Ausbau guter **Standortfaktoren** für ortsansässige und neue Wirtschaftsbetriebe ist ein wichtiges Ziel unserer Politik. Hierzu zählt zuerst eine leistungsstarke Infrastruktur. Sie ist für die Unternehmen in Hardeggen wichtig für deren Fortbestehen oder deren Ansiedlung, in den Dörfern überlebenswichtig. Wir setzen uns daher für den Ausbau schneller und bezahlbarer Internetverbindungen in allen Bereichen unseres Stadtgebietes ein.

Infrastrukturmaßnahmen, wie die konsequente Instandsetzung des innerörtlichen Straßen- und Wegenetzes, darunter auch der Rad- und Wanderwegebau dienen der Qualitätssteigerung des Wirtschaftsstandorts und des Wohnumfeldes der Bürgerinnen und Bürger. Die deutliche Zunahme von E-Bikes und eine gute Logistik für Radfahrer, z. B. durch genügend Stellplätze, trägt im Übrigen auch zur Entlastung des Parkraums bei.

Die Bindung der Kaufkraft der Bürgerinnen und Bürger an den heimischen Standort ist sehr wichtig. **Regionale Vermarktung** bietet Chancen für ortsansässige Betriebe. Hierzu begrüßen wir auch ausdrücklich Kooperationen und Konzepte wie zum Beispiel genossenschaftlich organisierte Dorfläden. Die Stadt Hardeggen muss derartige Vorhaben auch zukünftig unterstützen.

Zurückgebaute Verkaufsflächen in der **Innenstadt** sind meist dauerhaft für gewerbliche Nutzung verloren und mindern die Attraktivität der verbliebenen Geschäftszeilen. Daher wollen wir deren Eigentümer eine aktive logistische Unterstützung bei der Gewinnung neuer gewerblicher Nutzer anbieten. Die Aufnahme der Stadt Hardeggen in Städtebauförderprogramme bietet hier einen guten Ansatz.

Die Bürgerinnen und Bürger werden immer älter. Ziel ist es jedoch für viele, möglichst lange in ihrer vertrauten Umgebung mit Freunden und Verwandten zu leben. Wir wollen die Städtebauförderprogramme dafür nutzen, Anreize zu schaffen, Immobilien und den

öffentlichen Raum attraktiv und seniorengerecht umzubauen. Die Innenentwicklung hat für uns Priorität vor der Ausweisung neuer Baugebiete „auf der grünen Wiese“. Schwerpunkte für **Wohnbauentwicklung** liegen aktuell in der Kernstadt sowie den Dörfern Hevensen und Gladebeck. Um die Überlebensfähigkeit der Dörfer zu stärken, sollen dort ausreichend Bauflächen im Rahmen der Eigenentwicklung erhalten bzw. bedarfsgerecht bereitgestellt werden.

Hardeggen als naturnahe Stadt weiterentwickeln

Vieles was den Bürgerinnen und Bürgern heutzutage unter dem Deckmantel des sogenannten Klimaschutzes verkauft werden soll, bewirkt vor Ort das Gegenteil – nämlich eine Schädigung der heimischen Umwelt und des gewohnten Landschaftsbildes.

Die früher vorhandene Artenvielfalt wird zunehmend durch Monokulturen von z. B. Energie-Mais gefährdet. Um die Versorgung mit Nahrungsmitteln für Mensch und Tier in Deutschland sicher zu stellen, wird dabei die Rodung von Wäldern, die Zerstörung der natürlichen Gegebenheiten andern Orts auf der Welt billigend in Kauf genommen. Eine „Verspargelung“ der Landschaft durch Windkraftanlagen bzw., Höchstspannungsmasten sowie der Aufbau großen PV-Flächen auf teilweise besten Ackerflächen sorgt für weiteren Nutzflächenverlust. Hier sind vor Ort aktuelle Projekte zu begrüßen, die eine Kombiutzung erlauben.

Wer die Welt in Ordnung bringen will, muss bei sich und vor der eigenen Haustür beginnen. Davon sind wir, die FDP-Hardeggen, überzeugt!

Hardeggen ist für viele Menschen aufgrund der naturnahen Umgebung und der vielfältigen Möglichkeiten Ruhe, Entspannung und Zerstreuung von den beruflichen Belastungen zu finden, eine ideale **Wohnstadt**. Dies macht unsere Stadt mit den zugehörigen Ortsteilen besonders lebenswert.

Die FDP-Hardeggen will, dass dies auch so bleibt und weiter verbessert wird.

Als konkrete Maßnahmen wollen wir geeignete öffentliche Grünflächen in ansprechende **Bienen- und Insektenfreundliche Anlagen** umbauen und so an gute alte Zeiten anknüpfen und mit einem „Grünen bzw. Blühendem Band“ die Attraktivität unserer Heimatstadt fördern und historische Plätze auch ökologisch vernetzen.

Nach Auffassung der FDP- Hardeggen sind die Wünsche der Bürger nach **Mobilität** mit den Zielen Stadtentwicklung, Verkehrssicherheit und Belebung der Innenstadt in Übereinstimmung zu bringen. Besondere Berücksichtigung ist hierbei auf die Belange von Mitbürgerinnen und Mitbürgern mit Behinderungen zu legen. Eine noch stärkere Verzahnung des (E-)Fahrradverkehrs mit dem öffentlichen Personennahverkehr streben wir an.

Durch gemeinschaftliche Organisation mit umliegenden Kommunen im Bereich **Tourismus und Naherholung** ist das Wander- und Radwegenetz zu verbessern. Hardeggen ist mit seinem Freibad, seinem Tierpark, seiner Altstadt und nicht zuletzt mit dem Wohnmobilstellplatz attraktiv für (Tages-)Touristen. Dieses Potenzial gilt es auszubauen und gemeinsam mit den umliegenden Kommunen zu bewerben. Hierzu soll die Stadt Hardeggen ihr hohes Potential als Mitglied im Tourismusverband Solling-Vogler-Region im Weserbergland e.V. einbringen.

Die Erzeugung von **regenerativen Energien** ist gut und richtig. Beim Ausbau der Windenergie darf es jedoch nicht zu der bereits erwähnten „Verspargelung“ unserer

Landschaft kommen. Menschen und Landschaft sind weitestgehend vor den Emissionen dieser Anlagen zu schützen. Windenergieanlagen sollten daher nur im Einklang mit den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern, der Natur sowie den rechtlichen Vorgaben erfolgen. Alle rechtlichen Möglichkeiten sind hierfür zu prüfen und ggf. auszuschöpfen.

Unser **Freibad** ist für die Bürgerinnen und Bürger sowie aus touristischen Gründen wichtig und wertvoll. Die angestrebte Sanierung sollte bei Zusage der Fördermittel daher in jedem Fall erfolgen. Weitere sinnvolle Projekte zur Steigerung der Attraktivität unterstützen wir ebenfalls. Wichtig ist, dass der Charakter als familienfreundliches Bad erhalten bleibt.

Der Erhalt unserer bäuerlichen Familienbetriebe trägt zum positiven Bild und zum Erhalt unserer **Kulturlandschaft** und zur verantwortungsbewussten Produktion unserer Nahrungsmittel bei. In den Dörfern leisten landwirtschaftliche Betriebe mit Ihren speziellen Gerätschaften schon immer wesentliche Dorf -und Nachbarschaftshilfe. Dies schont auch die Finanzen der Kommune. Aus diesem Grunde sprechen wir uns für eine Unterstützung der verbliebenen landwirtschaftlichen Betriebe durch unbürokratische Verwaltungswege und Planungsunterstützung aus. Der Klimawandel stellt uns vor neue Herausforderungen. Hochwasser- und Naturschutzmaßnahmen sind in Einklang zu bringen und mit den Landwirten, z. B. durch Nutzungsverzicht bei Überschwemmungsflächen, zu erörtern.

Die Gründung zahlreicher Betriebe mit **Direktvermarktung** in den vergangenen Jahren zeigt, dass dieser Weg richtig war und richtig bleibt.

„Von Hardegser Bauern frisch auf den Tisch“ muss Motto einer umwelt- und artgerechten Produktion der Lebensmittel in und um Hardeggen bleiben. Dies kann durch eine professionelle Präsentation der Region und ihrer Erzeugnisse (Marke), verbessert werden. Auch hier bietet eine Mitgliedschaft in der Solling-Vogler-Region mit deren Marke „Echt! - Solling-Vogler-Region“ erhebliche Vorteile und Synergien.

Der Ausbau/Erhalt des **Wildparks** ist ebenfalls für die Attraktivität der Stadt aus kultureller und touristischer Sicht sinnvoll und erforderlich. Innovative Konzepte sind auch hier zukünftig zu unterstützen. Aber: Der Wildpark muss auch zukünftig attraktiv für Familien bleiben. Die Erhebung eines Eintrittspreises darf nicht dazu führen, dass sich zumindest Teile unserer Hardegser Bevölkerung den Besuch nicht mehr leisten können. Unsere Bürgerinnen und Bürger, welche jahrelang mit ihren Steuergeldern den Wildpark finanziert haben, sollten vergünstigte Eintrittspreise bekommen.

Hardeggen als Wohn- und Kulturstadt ausbauen

Wir stellen uns gegen Mittelkürzungen im kulturellen Bereich, denn hier hat Hardeggen eine echte Chance sich bekannter und attraktiver zu machen. Viele Einwohner nehmen das vielfältige Angebot gern wahr und ebenso viele Gäste werden hierdurch auf unsere schöne Stadt mit ihren attraktiven Ortsteilen aufmerksam. Wir werden die verschiedenen Kulturträger weiter fördern. Die Kulturinitiative Hardeggen e.V. leistet seit Ihrer Gründung wertvolle ehrenamtliche Arbeit – Sie kann sich daher auf unsere angemessene Unterstützung weiterhin verlassen.

Die FDP-Hardeggen setzt sich für den qualitativen **Ausbau der Kindertagesstätten** ein. Flexible Öffnungszeiten, ein modernes und wertorientiertes pädagogisches Konzept und qualifiziertes Personal sind hierfür eine Grundvoraussetzung.

Ausreichende Krippen-, Kindergarten- und Hortkapazitäten (jeweils auch mit Ganztags- bzw. Ferienbetreuung) sind ein wichtiger Standortfaktor in unserer Gemeinde. Wir

begreifen die Konzentration auf unseren Grundschulstandort als Chance, den Kindern in deren wichtigster und prägendster Bildungsphase schon ab der Krippe ein exzellentes Bildungsangebot anzubieten.

Das **Elternhaus** sollte noch vor KiTa und Schule die wichtigste Stütze in der geistigen und moralischen Entwicklung unserer Kinder darstellen. Sport, Musik, und andere kulturelle Betätigungen verbessern bekanntermaßen das Sozialverhalten, den IQ-Wert, die schulischen Leistungen und kompensieren Konzentrationsschwächen unserer Kinder und Jugendlichen. Die FDP- Hardeggen setzt sich für eine ausgewogene, projektbezogene Förderung, infolge einer engen Absprache der Gemeinde mit den ortsansässigen Vereinen, den Kindergärten, Schulen und Organisationen (auch Elternvertretungen) ein.

In der **Jugendarbeit** setzen wir auch zukünftig auf Privat-, Kirchen- und Vereinsinitiativen einschließlich unserer Jugendfeuerwehren. Hier sind die verhältnismäßig größten Erfolge zu verzeichnen. Diese oft ehrenamtliche Tätigkeit vieler Betreuer, Chorleiter und Jugendtrainer ist für unsere Gesellschaft von unschätzbarem Wert. Wir werden uns im Rahmen der personellen und finanziellen Möglichkeiten unserer Stadt für eine angemessene Unterstützung, dieser Vereine und sozialen Einrichtungen, einsetzen. Diese Arbeit soll bei Bedarf durch die **Jugendpflege** ergänzt, vernetzt und unterstützt werden.

Um nicht zuletzt die Folgen der Coronapandemie abzufedern, setzten wir uns für die Initiierung des Projektes „Wie geht das?!“ ein, welches mithilfe regionaler Persönlichkeiten des täglichen Lebens, bereits ab dem Kindergartenalter Einblicke in die Berufswelt geben, und die intrinsische Motivation der Kinder und Jugendlichen fördern soll.

Menschen brauchen Wurzeln. Erfolgreiche Dörfer und Städte haben über die Kenntnis ihrer teils über 1000-jährigen Geschichte sowie deren traditioneller Besonderheiten das Selbstbewusstsein, die Kraft und den Zusammenhalt auch für die Lösung aktueller Herausforderungen gewonnen. Daher ist es uns ein besonders Anliegen die **Geschichte** der Stadt sowie der Dörfer hinreichend zu dokumentieren und für nachfolgende Generationen zu erhalten. Ehrenamtliches Engagement ist hier notwendig und muss unterstützt werden. Orts- und Stadtheimatspfleger leisten hier hervorragende, wichtige Arbeit.

Sicherheit und Ordnung – *Ein gesundes Lebensumfeld braucht Sicherheit*

Zahllose ehrenamtliche Mitglieder leisten in der Stadt und in den Ortschaften unserer Gemeinde Dienst für uns alle. Sie sind im wahrsten Sinne des Wortes da, wenn es „brennt“ und man sie braucht.

Aus diesem Grunde ist es im Interesse aller Bürger, dass sich die einzelnen Organisationen in einer guten personellen und zeitgemäßen Ausstattung befinden.

Die Stadt muss auch bei angespannter Finanzlage die notwendigen Investitionen umsetzen. Wir sprechen uns deshalb auch klar, für den **Erhalt aller Feuerwehrstandorte** im Stadtgebiet aus. Unsere Feuerwehren haben in unserer Gesellschaft eine herausragende Rolle bei Sicherheit, Zusammenhalt und kultureller Arbeit. Notwendige strukturelle Veränderungen dürfen nur im Einklang mit den Ortsfeuerwehren und in enger Zusammenarbeit von Rat und Verwaltung erfolgen.

Feuerwehren, Polizei und andere Organisationen müssen weiterhin durch Aufklärung der Bürger wesentlich zur Prävention von Gefahren und Schadensfällen beitragen. Diese Initiativen zu unterstützen, wird auch zukünftig eine wichtige Aufgabe darstellen.

Als wichtige konkrete Aufgaben sehen wir u. a.,

- Konsequente Weiterführung der begonnenen, bedarfsgerechten Modernisierung des Fahrzeugparks unserer Feuerwehren.
- Unterstützung der Jugendfeuerwehren als Nachwuchsorganisation der Einsatzabteilung.
- Sichere Wegführung für Radfahrer, z.B. an der B241, alte Göttinger Straße.
- Sichere und verbesserte Ausstattung der Schulwege und Bushaltestellen (z.B. durch Querungshilfen, Gehwege und ausreichende Beleuchtung).

Kandidatinnen und Kandidaten:

1	Thomas Spangenberg	Unternehmer	23.05.1969	Lindenstr. 36, 37181 Hevensen
2	Alena Kügler	Betriebswirtin	10.04.1981	Drei-Eichen-Weg 15 37181 Hardeggen
3	Lutz Kiefer	Verwaltungsbeamter	05.08.1975	Schwarzer Weg 7 37181 Hardeggen
4	Magdalena Gruber	Betriebswirtin	25.09.1975	Zum Schöttelbach 9 37181 Hardeggen
5	Christian Kügler	IT-Betriebswirt	29.01.1981	Drei-Eichen-Weg 15 37181 Hardeggen
6	Angela Spangenberg	Zahnmedizinische Fachangestellte	12.09.1969	Lindenstr. 36 37181 Hevensen
7	Gerrit Korengel	Master of Science Agribusiness	03.12.1984	Göttinger Str. 24 37181 Hardeggen
8	Sven Westphal	Gartenlandschaftsbauer und Landwirt	12.11.1969	Dorfplatz 14 37181 Lutterhausen
9	Dennis Münch	Leitender Angestellter	30.03.1985	Landstr. 44 37181 Trögen

Die FDP-Hardeggen ist überzeugt, Hardeggen mit diesen Kandidatinnen und Kandidaten sowie den o. g. Maßnahmen auf einem erfolgreichen Weg zu halten.

In diesem Sinne werben wir um Ihre Unterstützung sowie Ihr Vertrauen und wollen gemeinsam mit Ihnen für unsere Stadt und die Dörfer arbeiten.

***Ihre Kandidatinnen und Kandidaten der Liste der Freien Demokratischen Partei
zur Wahl des Stadtrates in Hardeggen am 12.09.2021 sowie die Mitglieder des
FDP-Ortsverbandes Hardeggen-Uslar-Bodenfelde***